

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1798

40 (4.10.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Marggrävlich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeittliche Notifikation.

Badenweiler. Die Hans Jerg Robinsche Eheleute von Thiengen sind wegen ihrer Haushaltungsführung von gnädigster Landesherren:ch für mundtod erklärt und ihnen der Burger Michel Schumacher daselbst zum Pfleger bestellt worden, ohne dessen Vorwissen mit demselben Niemand handeln oder ihm etwas vorgehen solle bey Wichtigkeit des Handels und Verlust der Forderung. Verordnet bey Oberamt. Mühlh. am den 27 Sept. 1798.

Carlsruhe. Nachdem der Marggrävlich Baadische Herr Geheimrath von Münzesheim genehm ist den Ort seines bisherigen Aufenthalts zu verändern und bey dieser Gelegenheit von demselben bey hiesigem Fürstlichen Hofgericht das gemeinliche Ansuchen geschehen ist, wie er wünsche, daß noch bey seinen Lebzeiten sein Vermögensstatus in Wichtigkeit gesetzt und zu dem Ende alle seine Glaubiger gerichtlich vorgeladen und mit solchen förmlich liquidirt werden möge, also werden, da man von Seiten des Fürstlichen Hofgerichts bey Bewilligung dieses Gesuchs keinen Anstand gefunden hat, andurch nicht allein alle diejenigen, welche etwa einige Forderung oder sonstige Ansprache an den gedachten Herrn Geheimrath von Münzesheim zu haben vermeinen, hiemit öffentlich und sub praesudicio dergestalt vorgeladen, daß sie Mittwoch den 14ten Nov. dieses Jahrs, Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Hofgerichts Canzley dem hiezu ernannten Endes unterzeichneten Commissario, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, die Beweismittel beyfügen und rechtliches Erkenntniß abwarten sollen, sondern es werden auch alle diejenigen, welche von dem Geheimrath von Münzesheim etwas so zu dessen Activvermögen gehöret, in Händen haben, aufgefordert, solches binnea gleicher Zeit dem erwähnten Commissario anzugeben. Carlsruhe den 18. Sept. 1798.

Ex speciale Commissione
Hofrath von Wechmar.

Carlsruhe. Das Activvermögen der Handelsmann Mattheus Mezzischen Eheleute von hier, ist nach der vorhergegangenen förmlichen Untersuchung, zu Bezahlung der vorhandenen Passivschulden bey weitem nicht hinreichend und deswegen der Gantiprozess darüber erkannt worden. Da nun zu Liquidation sammtlicher Passivschulden und zum Versuch eines von denen gemeinen Schuldnern in Vorschlag gebrachten pacti remissorii terminus auf Mittwoch den 7ten Decemder d. J. festgesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Mezzische Vermögensmasse einen Anspruch zu machen vermeynen, aufgefordert, daß sie sich an bemercktem Tag entweder persönlich oder durch einen hiesiglichen Bevollmächtigten, auf hiesigem Rathhaus einfinden, ihrer Forderungen halber sowohl ratione liquid. als priorit. das gutfindende Vorbringen und über den vorgeschlagenen Nachlassvertrag sich erklären sollen, um so gewisser, als sonst die Ausbleibende von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 20. Sept. 1798.

Carlsruhe. Wenn der von seiner Ehefrau entwichene Schreiner Zacharias Laltbach von Linkenheim nicht binnen 3 Monaten zurückkehrt und seines Austritts wegen verantwortlich, so wird er alsdann seines Vermögens entsezt und der disseitigen Lande verwiesen werden. Verordnet bey dem Oberamt Carlsruhe d. 15 Sept. 1798.

Carlsruhe. Auf Commandos Ordre werden nachstehende von der Hochfürstl. Marggrävlich = Badischen Cavallerie, Infanterie und Artillerie desertirte Leute: Namentlich, Nicolaus Müller, von Hinglingen, Franz Burghardt von Neusatz, Conrad Müller von Sorschied, Friederich Burgstahler von Spöck, Friederich Freyburger von Darmipach, Georg Schmirde von Carlsruhe, Michel Zoller von Carlsruhe, Fourier Ludwig Sorsimeier von Carlsruhe, Friederich Stock von Siembach, Christoph Schanzle von Carlsruhe, Michael Windler von Eutingen, Georg Bühler von Ithingen, Friederich Litte von Weisweil, Joseph

Vogel von Baden, Anton Ruf von Ettlingen, Dionisius Bug von Blittersdorf, Christian Kreyß von Gollenberg, Conrad Blum von Durlach, Georg Zimmermann von Loffenau, Martin Ernst von Bischoffingen, Carl Walz von Durlach, Conrad Mayer von Durlach, Johann Neff, von Carlruhe, Jacob Kögel von Forchheim, Bernhard Küßner von Zell, Anton Knoll von Carlruhe, Georg Fuhrer von Rüppur, hienit reclamirt, und solche so wie ein jeder insbesondere, hiedurch öffentlich und peremptorie vorgeladen, binnen dato innerhalb 3 Monaten, sich in Person dahier in Garnison zu stellen, wegen ihres bößlichen Austritts Rede und Antwort zu geben, oder sich gewärtigen, daß gegen sie, als Nicht vergessene Deferteurs verfahren, so mit sie, nebst ihrer Vermögens-Confiscation, mit ihrem Nahmen an Galgen geschlagen, und der Lande verwiesen werden sollen. Carlruhe den 16ten Sept. 1798.

Von Auditorats wegen
Zennig.

Carlruhe. Da es zur gegenwärtig vorgehenden Inventarisation des Nachlassers des verstorbenen Postmeister Herzog zu Durlach nöthig ist, daß die Action und Passiv-Zustand vollständig erhoben und noch solchen die Erbschafts-Masse baldest berichtet werde; so ersuchen die Unterzeichneten alle diejenige, so an dieser Erbschaft etwas zu fordern haben, sich mit ihrer Forderung bald möglichst nur längstens innerhalb 11 Wochen an den Rechnungsführenden Secretair Vierordt dahier unter V. bringung der solche Forderung begründender Belege gefällig zu wenden, dieseligen aber, di: laut der vorhandenen Bücher nur Urkunden. Zahlung an besagte Erbmasse zu leisten haben, werden ebenförsuch, binnen gleichem Zeitlauf durch Abtragung der Schuldigkeit an obgesagten verrechnenden Pfleger Richtigkeit zu treffen. Carlruhe den 1. October, 1798.

In Pflegschaftsnamen
Herzog, geheimer Hofrath und Regierung.
Director.
Vierordt, Secretaire der Durchlauchtigsten
Prinzen.

Pforzheim. Der bößlich ausgewettene disseltige Unterthan Bernhard Schörr von Hiesern, soll sich innerhalb 3 Monaten vor hiesigem Oberamt wegen seines Austritts verantworten oder gewärtigen daß sein Vermögen confiscirt und er der disseltig Fürstl. Lande verwiesen werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 11ten Sept. 1798.

Pforzheim. Zur Schulden-Liquidation des hiesigen Bürger und Schiffers Christoph Ringer, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf Donnerstag den 1. Nov.

d. J. zu gehöriger Zeit bey Verlust ihrer Forderungen vor dahiesigem Oberamt sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Pforzheim d. 12. Sept. 1798.

Stein. Da über das verschuldete Vermögen des verstorbenen und gewesenen Bürger Friedrich Wästen und dessen hinterbliebene Witwe Margaretha geb. Weißin zu Gddrichen der Controzess erkannt, und zur Schulden-Liquidation und Streit über das Vorzugrecht, auch zu etwaiger Erzielung eines pacti remissorii vel dilatorii terminus auf Mittwoch d. 17. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle diejenige, welche an die Friedrich Wästische Eheleute Forderung zu machen, oder aus gegenwärtiger Masse sonst ein Eigenthum zu suchen haben, hierdurch mit dem Anhang vorgeladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf den gesagten Tag auf dem Rathshaus in Gddrichen um so gewisser unter Mitbringung ihrer allenfalls in Händen habenden Beweis-Urkunden erscheinen sollen, als sie ansonsten des Verlusts ihrer Forderung bey gegenwärtiger Masse sich zu gewärtigen haben werden. Verordnet bey Amt Stein den 12ten Sept. 1798.

Hochberg. Diejenige, welche an Georg Rarher, den Bürger zu Weisweil Forderungen zu machen haben, sollen dieselbe unter Vorlegung ihrer Beweis-Urkunden Montag d. 29. Oct. d. J. Vormittags zu Weisweil, im Sternwirthshaus vor dem Commissair, entweder selbst, oder durch Bevollmächtigte liquidiren und eingeben; so fert des Weitern sich gewärtigen, bey Strafe des Ausschusses von der Masse. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 13. Sept. 1798.

Hochberg. In der Schulden-Liquidation des Severin Schneiders von Bischoffingen, sollen sich alle diejenige welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, Montag den 23ten künftigen Monats October bey dem Commissair auch auf der Gemeindefußten einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 13ten Septemb. 1798.

Röseln. In der Schulden-Liquidation des Bürger und Schneider Marx Urgest von Weil, sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf Montag den 29. Oct. bey Verlust aller Ansprache an die Masse und die darcin befindliche Sachen, in dem Stubenwirthshaus daselbst vor dem ernannten Commissario einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach den 22. Sept. 1798.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Nach einer von des Herrn Markgrafen Hochfürstl. Durchlaucht gefassten höchsten Entschliessung wird auch das Fürstl. Kammerguth zu Rüpner von Wichmes oder 2ten Februar des künftigen Jahres an nach Aufhebung dessen bisheriger Selbstadministration wieder auf 9 Jahre an einen tüchtigen Pächter in Bestand gegeben und dazu der Weg einer öffentlichen Versteigerung gewählt werden. Das selbe enthält in einer sehr vortheilhaften ganz arondirten Lage dormalen noch 340 Morgen 3 Bttl. 32 Rth. baubares Ackerfeld. Und zwischen diesem 18. Morgen 7 Rth. Wiesen und Schafweide. Sodann werden von den zunächst an den Meyerey. Gebäuden liegenden Kammerguthswiesen 160 Morgen mit in den Bestand gegeben, auch kann eine Schäferey von 200 Stück darauf erhalten werden. Die Verkaufungsverhandlung wird bis Montag den 22ten künftigen Monats October Nachmittags auf dem Kammerguth selbst unter Vorbehalt einer 4 wöchentlichen Ratificationsszeit vorgenommen werden. Die Liebhaber, welche sich zu Uebernahme eines solchen Bestandes tüchtig und bey Kräften fühlen und darüber gute Anstalten bedringen können, werden hiedurch hiezu eingeladen und können inmittelst die nöthige locale Einsicht nehmen, auch die näheren Bestandsbedingungen sich bey der Oekonomie. Verwaltung Gottsbau vorlegen lassen. Carlsruhe den 12. Sept. 1798.

Markgräf. Badische Rentkammer.

Burg Sickingen bei Heilbronn. Der durch den dem zeitberigen Schäferey. Bestandter erlaubt wordenen Abgang auf Michaels Vestfällig gewordenen hiesige herrschaftliche Schäferey. Bestand, womit ein Guth von 11 Morgen 3 Bttl. 20 Rathen Acker, und 4 Morgen 1 Bttl. Wiesen verbunden, soll Dienstag den 30. October Morgens 10 Uhr dahier unter annehmlichen Bedingnissen, welche auch in der Zwischenzeit bey hiesigem Amt eingesehen werden können, in einem anderweitigen Temporal. Bestand von elf Jahren durch öffentliche Versteigerung Salva Ratificatione begeben werden, welches mit dem besondern Bemerkn a) durch öffentlich bekannt gemacht wird, daß jeder Nachlustige ohne Unterschied der Religion hiedurch zugelassen werden soll. Burg Sickingen bey Heilbronn den 29. October, 1798.

Sofgräflich Sickingisches Amt allhier D. Leorun.

Stein. Nachdem die Müller Säpenische Wittib auch deren Kinder Vöglisch in Dietenhausen sich entschlossen haben, ihre daselbst an der Pfingbach gelegene Bann- und Erblichen Mahlmühle, welche in 2. Mähl und 1. Gerbgang bestehet, nebst geräumiger wohl eingerichteter Wohnung, Hansweide, Mostkeller,

auch drey Kuchegärten, und 2. Morgen 15 Viertel Acker, und 1. Morgen 2. Viertel 10. Rathen Wiesen, auf 6. Jahr an den Meistbietenden zu verlehnen, wozu dann Terminus auf Dienstag den 23ten Oct. dieses Jahres Vormittags 9 Uhr festgesetzt worden ist. Als wird dieses hierdurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich die allenfallsige Liebhaber auf den gesagten Tag und Stunde in der Mühle zu Dietenhausen selbst einfinden und das Weitere vernehmen, zugleich aber auch ein Obergewaltliches Zeugnis in Ansehung ihres guten Namens und Vermögens mitbringen sollen, indeme dießseits zur Sicherheit für den Steigehilling hinlängliche Caution verlangt wird. Verordnet bey Ober und Amt Stein d. 28 Sept. 1798.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Bis Donnerstag den 25. künftigen Monats October wird aus der Garntirage des hiesigen Bürger und Handelsmanns Mathaus Metz, eine zweypöcklige Behausung mit Hintergebäude, Hof, rath und Garten, einseitig neben Herrn Bürgermeister Schulz, andernseits der Pringen. Thore Märe gäyge, vornen auf die lange Straße, hinten aber auf den Landgraben stoßend, eben so 1 Bttl. Garten in den Neudruckgärten vor dem Linkenheimer Thor, neben Baldhornwirth Bachmeyer und Herrn Handelsmann Busjäger, Nachmittags um 2 Uhr unter Vorbehalt oberamtslicher Ratification öffentlich versteigert werden. Allenfallsige Liebhaber können sich daher an bester Zeit auf dem allhierigen Rathhaus bey der Steigerung einfinden. Verordnet Carlsruhe bey Die. Amt den 28. Sept. 1798.

Carlsruhe. In dem Armbrusterischen Hof, am Mühlburger Thor, ist der ganze mittlere Stock zu verlehnen und den 23ten Oct. zu beziehen. Er bestehet in 8 Zimmern, Waschkhaus, Hoislag und Keller.

Carlsruhe. Beym Kiefernmeister Vorholz in der Waldgäß ist guter Brandwein zu haben, die Maß zu 48 und 52 kr.

Hochberg. Dasiges Weiberschloß, ein schön und sehr geräumiges, zu einem Bade völlig eingerichtet und als solches stark besuchtes Gebäude, mit der Badienwirthschafts. Gerechtigkeith, mehr als hinlänglichen Stallungen, Scheuer und besonders guten 3 Kellern, auch Hintergebäuden versehen, woben ohngefahr 4 Juch Feld, worunter 2 Mannshaut Krautgarten, das übrige aber theils Matten, theils Acker von der besten Qualität soll Dienstag s. 16. Oct. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Das Ganze liegt in einer angenehmen Gegend ganz nahe bey der Stadt Emmendingen. Nähere Bedingungen des Verkaufs können die etwaigen Liebhaber bey dem Eigenthümer Mößler auf genanntem Weiberschloße erfahren.

Emmendingen d. 17. Sept. 1798.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital - Vorsteher für den Monat ist Herr Hoffschlosser Behme.

Kastatt. In ein hiesiges Caffeehaus wird unter billigen Bedingungen ein braver junger Mensch als Marquett gesucht. Das Weitere ist in Macklois Hofbuchhandlung zu erfahren.

Frankenthal. In der Segelschen Buchhandlung allein und in den meisten Buchhandlungen ist zu haben: Leben und Meinungen Sempronius Sundibert's, eines deutschen Philosophen. Nebst zwey Urkunden der deutschen Philosophie. Mit einem Kupfer. 8. 36 kr.

Das Leben und die Meinungen dieses Sempronius Sundibert's, gewesenen Leinenwebers, nachtrigen D. der Philosophie und wieder gewordenen Leinenwebers und des neben ihm wohnenden Special zu Urach in Württembergischen, sind so merkwürdig, daß jeder Liebhaber dieses Buch öfter als einmal mit Vergnügen durchlesen wird.

Ankündigung einer Sammlung von Predigten über selbst gewählte Texte auf alle Sonn- und Sonntage des Jahrs von Valentin Karl Veillodier, Mittagsprediger an der Kirche zum heil. Kreuze bey Nürnberg.

Ich habe im Herbst des Jahrs 1796. einen Jahrgang Predigte über die sonn- und festtäglichen Existeln im eigenen Verlag herausgegeben. Die Auflage davon hat sich bereits schon vergriffen, und die gegenwärtig eben nicht günstigen Verhältnisse des Buchhandels erlauben es mir nicht, eine zweite Auflage zu veranstalten. Da nun aber noch immer häufige Nachfragen nach dieser Sammlung geschehen, und ich auch zugleich von vielen andern Seiten her aufgefordert werde, einen neuen Jahrgang als Gegenstück zu dem ersten erscheinen zu lassen, so bin ich hierzu entschlossen in der Hoffnung, daß der von Mehrern geäußerte Wunsch zugleich der Wunsch eines größern Theils der Leser meiner bisher erschienenen Arbeiten sey. Ich kündige daher auch diesen Jahrgang, unter ähnlichen Bedingungen wie den ersten, auf Subscription an. Da ich in diesem Vortrag über die Existeln mittheilte, so wäre nun die Reihe an den sonn- und festtäglichen Evangelien. Allein, da über diese in den meisten Gegenden bey nahe ununterbrochen gepredigt wird, und sie auch in den mehresten herausgegebenen Sammlungen zum Gruße liegen, so hoffe ich, den Dank meiner Leser zu verdienen, wenn ich eine Sammlung von Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahrs über selbstgewählte freye Texte liefere. Unsere Evangelien und Existeln beschränken doch den Prediger immer auf einen gewissen Kreis von Wahrheiten, ausser denen es

noch so manche wichtige fruchtbare gibt, und es wäre wohl überhaupt zu wünschen, daß unsere Christen durch öftere Vorträge über freye Texte auch mit so manchen andern trefflichen Aussprüchen des Neuen Testaments, und dadurch nach und nach mit dem ganzen practischen Theil der Bibel bekannter würden. So manche ausgeführtere Materialien lassen sich doch nur nach freyen Texten behandeln.

Der ganze Jahrgang wird also unter obigem Titel in zweyen Bänden in gr. 8. im Herbste des kommenden Jahrs 1799 erscheinen. Die Subscription ist bis Ende Januar 1799 offen. Der Subscriptionspreis beträgt 2 fl. 24 kr. Rhein. oder 1 Rthl. 8 ggr. sächsisch; der nachherige Ladenpreis aber 3 fl. 36 kr. oder 2 Rthl. sächsisch. Die Nahmen der Herrn Subcribenten, die ich um baldige gefällige Bekanntmachung ihres Entschlusses bitten, werden vorgedruckt. Hiesige und mir nähere Belegene wenden sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an mich, Anwärtinge an Herrn Fleischer dem Jüngern in Leipzig, welcher die Kommissionsgeschäfte übernommen hat. Meine auswärtigen Freunde werden hierdurch ersucht, sich dem Geschäft der Subscriptionsammlung aus Freundschaft für mich zu unterziehen. Nürnberg den 16 September 1798.

Valentin Karl Veillodier.

Carlsruhe. Von dem Werk: Oeuvres de Mozart, ist das 1te Stück erschienen, es enthält 7 Sonaten fürs Klavier und ist noch ein Pränumerationspreis für 2 fl. 45 kr. in Macklois Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben. Nachher ist der Ladenpreis 6 fl. Auch sind die Pyramiden von Babylon eine heroisch komische Oper in 2 Akten, wovon der erste Akt von Gallas und der zweite von Winter komponirt ist, in Klavierauszug für 9 fl. zu haben.

Geborne.

Carlsruhe. Den 29 Sept. Wilhelmine Elisabeth v. Johann Friedrich Gerhard v. und Bekermesser Den 1. Oct. Auguste Johanne Karoline, v. Hr. Karl Wilhelm Dreßler, Goldjuwelier. Todem Sophie Barbara, v. Gottlieb Nagel, v. und Galtgeber zum Duracher Hof.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 27. Sept. Johann Karl v. Hr. Johann Friedrich Döring v. u. Handelsmann alt 13 J. Den 28. Sept. Jungfer Wilhelmine Katharine Freudenreichin von hier alt 26 J. 2 M. 28 T. Den 2 Oct. Elisabeth Rosine, geb. Kochinn, verwittwete Fiesin, alt 41 J. weniger 1 1/2 T.